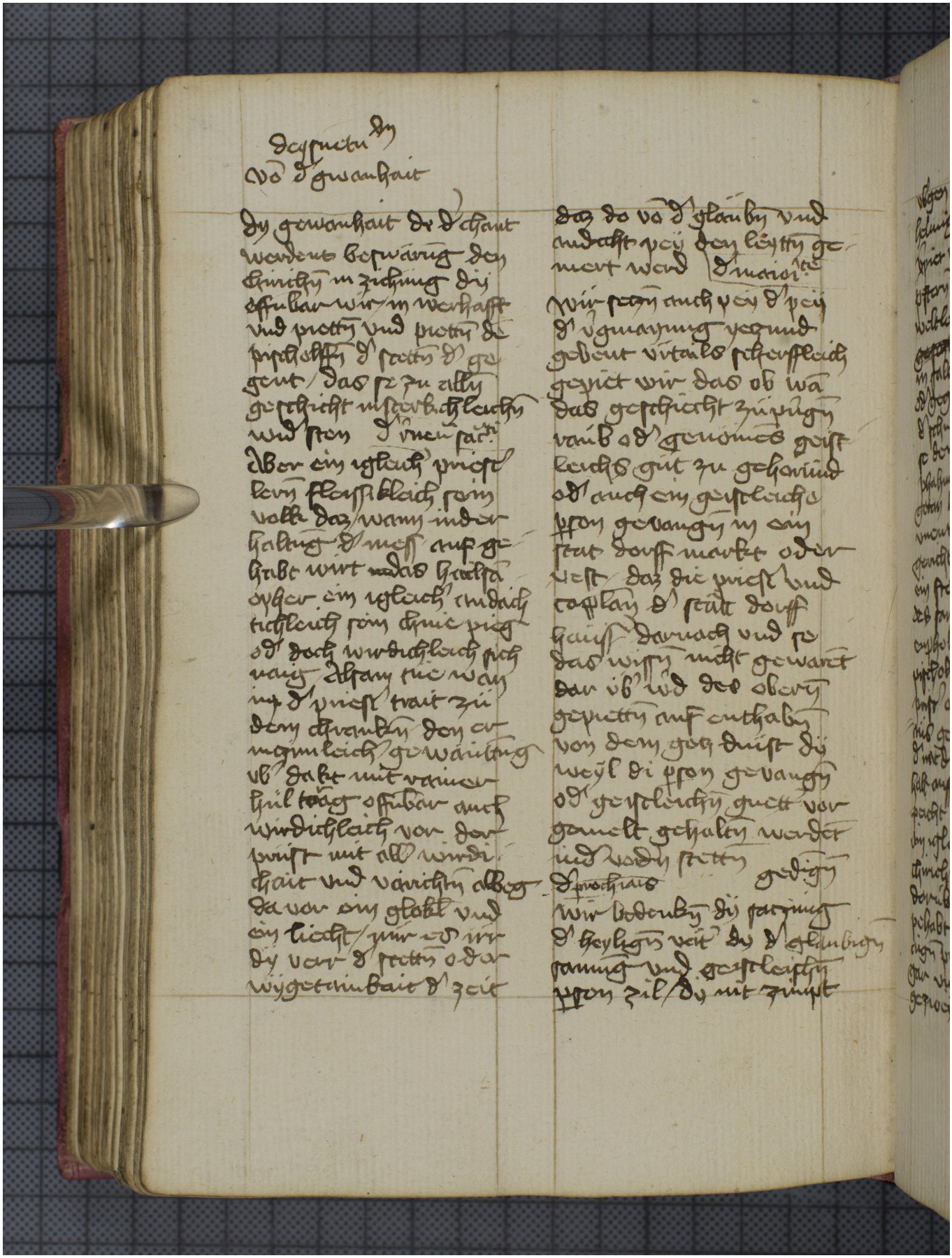
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26347
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Dy gewanhait
vo d' gewanhait

Dy gewanhait die d' chant
wadents bepwarung dey
christy in zichung dij
offenbar wir in werhafft
vnd protty vnd protty de
pipstchaft d' protty d' ge
gent / das pr zu allty
gerichtigt mit gewalt lauchs
wid pron d' vnen pach
Aber ein iglich priest
leyn pfaffiblich pey
volk das / wann inder
haltung d' mess auf ge
habt wirt das hochpa
ayger ein iglich ordin
tichlich pey christ prig
od' doch wirdichlich pey
nacht chan nie wan
ing d' priest trait zu
dem altar dey er
nemlich gewantung
vb' dabt mit vainer
hil tag offenbar auch
wirdichlich vor der
priest mit all wirdi
chait vnd vairichty alleg
da vor ein glaubt vnd
ein liecht / pur od' irr
dy vor d' protty oder
wygetrinbait d' zeit

das do vo d' glaubey vnd
andacht pey dey leytty ge
mert wird d' maior
Wir pran auch pey d' pey
d' vguarung yegund
gebent vitalis pfarrpleich
geyrict wir das ob wa
das gepfiecht zuprigy
vmb od' genomes gut
leichs gut zu gehorind
od' auch ein geprlaichs
pron gevangy in ein
prat dorff market oder
vest / das die priest vnd
caplan d' prat dorff
haus darnach vnd pr
das wirty nicht gewart
dar ib' vd des obery
gepretty auf enthaby
von dem gog dnist di
weyl di pron gevangy
od' geprlaichty gutt vor
gamelt gehalten wurder
und vodry pretty gedigy
d' prochiaus
Wir bedenky di parung
d' heyligs vat dy d' glaubigy
parung vnd geprlaichty
pron zil / dy nit zimpt